

CLOGGING

In den ersten Jahren des achtzehnten Jahrhunderts siedelten sich Pioniere aus England, Deutschland und Irland in den Appalachiangebieten der USA an. Von der Außenwelt ziemlich abgeschlossen, lebten sie in ihrer gewählten Isolation und wurden von der fortschreitenden Zivilisation nur wenig berührt. Das Resultat davon war fehlender Kontakt zu anderen Menschen. Dadurch blieb der Einfluss fremder Sprachen und Gewohnheiten auf ein Minimum beschränkt. Sie wurden zu Eingeborenen des frühen Amerikas. Ihre Lieder und Tänze veränderten sich über viele Jahrzehnte aufgrund des fehlenden Einflusses von außen nicht, und heute kennen wir diese Tänze unter dem Namen CLOGGING.

Der ursprüngliche Name aber war CLOG-Dance. Geprägt wurde der Clog-Dance besonders durch die Schottischen Hochland Tänze und durch den Irish Jig. Ebenso wurden indianische Tanzelemente übernommen. Diese verschiedenartigen Tänze verschmolzen zum sogenannten Flatfoot-Dancing. Das irische Wort für Zeit ist Clog und auf das Tanzen übertragen wird daraus Time-Dancing. Auch findet sich Clog als Anweisung in den Slipsteps to Reel-tunes (Gleichschritte zu Wirbelweisen) wieder.



Clog-Dance, meistens barfuss oder in Holzschuhen (ebenfalls Clog benannt) getanz, starb so nach und nach aus und nach Beendigung des zweiten Weltkrieges fanden sich kaum noch traditionelle Clog-Tänzer. Eine Wiederbelebung erfuhr das Clog-Tanzen durch das große Interesse, das dem amerikanischen Erbgut entgegengebracht wird. Clog war in seinen Anfängen ein Tanz aus Fußstampfen, Händeklatschen und ohne feste Tanzregeln. Von Generation zu Generation weitergegeben, hat er sich nur wenig verändert.

Heute aber, nachdem aus Clog-Dance CLOGGING geworden ist, erlebt diese Tanzart eine unglaubliche Popularität. Herausgetreten aus der Isolation vermischt sie sich mit fast jeder modernen Tanzart. Vergessen sei aber nicht der Tanz der Vorfahren, der Tanz der Pioniere. Jedes kraftvolle Händeklatschen, jeder mit den Füßen betonte Takt, und jeder, aus voller Brust ausgestoßene Yell erinnert uns daran und lässt die Vergangenheit wieder lebendig werden.

Monika Zöller